

Machen Sie mit und unterstützen Sie den ACE!

Deshalb engagieren wir uns

Verkehrssicherheit steckt in unseren Genen. Wir waren 1969 Gründungsmitglied des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). Seitdem leben wir für die ehrenamtliche Verkehrssicherheitsarbeit und setzen uns für alle Verkehrsteilnehmer ein.

Dafür steht die Initiative

Wir wollen auf Barrieren aufmerksam machen und setzen uns dafür ein, dass auch Menschen, die auf einen Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen angewiesen sind, uneingeschränkt mobil sein können.

Das haben wir vor

Ab dem 1. April nehmen wir mit mehr als 700 ehrenamtlichen Helfern einen bundesweiten Parkplatzcheck vor: Gute Parkplätze zeichnen wir aus. Gravierende Mängel dokumentieren wir und treten danach mit den Verantwortlichen in einen lösungsorientierten Dialog.

Machen Sie mit

Ab dem 1. April können Sie Fotos von kritischen Barrieren aus Ihrem Straßenumfeld auf unsere Mach-mit-Plattform hochladen. Teilnahmeschluss ist der 31. August 2021. Wir verlosen in jeder der deutschlandweit sechs ACE-Regionen ein Apple iPad. Mehr unter: www.ace-clubinitiative.de

In Kooperation mit:



ACE-Clubinitiative.de



Wilhelm Schmidt
AWO-Präsident

„Die entscheidende Voraussetzung für Teilhabe ist eine vollumfängliche Barrierefreiheit.“

© AWO Bundesverband e.V.

A000614

Barrierefrei besser ankommen

ist die 16. Clubinitiative zur Verkehrssicherheit in Folge.

Bisherige ACE-Initiativen:

- Schlagloch
- Mach mich an – Pro Licht am Tag
- Ich hab's geschnallt (Kinder sichern)
- Dem Blinkmuffel keine Chance!
- Denk dran! Halt an! (STOP-Schild / Ampel)
- Schulweg-Doktor
- Bike-Heroes
- Sicher transportieren
- Halten.Sehen.Sichergehen (Zebrastreifen)
- Nadelöhr Haltestelle
- Park dein Handy, wenn du fährst
- Komm Gurt an (Sicherheitsgurt)
- Finger weg! (Smartphone im Verkehr)
- Fahr mit Herz!
- Goodbye Eltern-Taxi
- Barrierefrei besser ankommen!

ACE Auto Club Europa e.V.
Schmidener Str. 227
70374 Stuttgart

Club-Service: 0711 5303-256
www.ace.de

Pro
VERKEHRS
SICHERHEIT

ACE
UND WEITER GEHT'S



BARRIEREFREIHEIT.
FÜR ALLE EIN GEWINN!

Schirmherr der
ACE-Clubinitiative 2021
„Barrierefrei besser ankommen!“



© Susie Kroll

Stefan Zierke

Parlamentarischer Staatssekretär
im Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

„Barrierefreiheit bedeutet Mobilität für jeden Menschen und damit auch sichere Erreichbarkeit und Versorgung – ein gemeinschaftliches Leben für alle. Dafür müssen wir uns gemeinsam einsetzen!“

ACE
UND WEITER GEHT'S



Tim Blessing
Student
aus Heidelberg

Die größten Barrieren sind für mich Stufen vor Geschäften oder Restaurants, aber auch Zugänge zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Ausstieg aus der S-Bahn ist manchmal problematisch, da gibt es gravierende Unterschiede bei den Haltestationen.



Ann-Sophie Hoffmann-Löwe
Lehrerin
aus Leipzig

Am nervigsten sind enge Parkplätze, an denen ich den Kinderwagen schlecht ausladen kann, wenn keine Gehwege vorhanden sind und ich eng an der Straße entlanglaufen muss, oder wenn keine Aufzüge existieren und ich Treppen steigen muss.



Lieselotte Böde
Moderatorin für
Verkehrssicherheit
aus Lutherstadt
Wittenberg

Hauptdefizite sind unebene Bürgersteige, zu hohe Bordsteinkanten oder öffentliche Gebäude und Senioreneinrichtungen mit vielen Treppenstufen. Wer auf einen Rollator angewiesen ist, kann so nicht mal eine Senioreneinrichtung besuchen.

Barrierefreiheit ist nicht selbstverständlich.

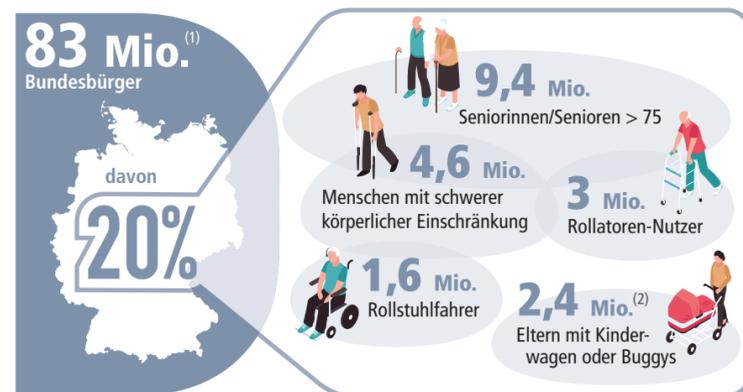
Der ACE setzt sich seit mehr als 55 Jahren erfolgreich dafür ein, dass Mobilität sicherer, sozialer und umweltverträglicher wird. Die Verkehrssicherheit ist oberstes Ziel: Vision Zero. Keiner kommt um. Alle kommen an. Individuelle Mobilität ist für den ACE ein Grundrecht aller Menschen – ohne Einschränkung!

Die Realität macht leider den Unterschied: Menschen mit mobilen Einschränkungen haben es deutlich schwerer, Verkehrswege beschwerdefrei und sicher zu nutzen. Das betrifft vor allem diejenigen, die im Rollstuhl sitzen oder nicht gut zu Fuß unterwegs sind.

Aber auch Eltern, die mit ihren Kleinen im Kinderwagen sicher von A nach B wollen. Sie alle treffen im Alltag auf unnötige und manchmal sogar gefährliche Barrieren.

Nur 50 Prozent des gesamten Straßen- und Wohnumfelds in Deutschland sind heute barrierefrei. Seit Jahren ist bekannt, dass mehr als 53 Milliarden Euro notwendig wären, um bis 2030 eine passable Infrastruktur zu schaffen.

Hohe Relevanz für rund 20% aller Menschen in Deutschland!



Selbstverständlich sollten alle besser ankommen!

Mit der ACE-Clubinitiative 2021 wollen wir die alltäglichen Verkehrsräume für Menschen mit eingeschränkter Mobilität verbessern.

Neben der onlinebasierten Mach-mit-Fotoaktion nehmen mehr als 700 Ehrenamtliche des ACE bei einem bundesweit angelegten Parkzonen-Check Parkplätze, Parkhäuser und Tiefgaragen unter die Lupe.



Dabei prüfen wir auf Basis gesetzlicher Vorschriften die Parkflächen auf Zustand und Nutzbarkeit. Stellen wir gravierende Mängel fest, gehen wir auf die Verantwortlichen mit konkreten Handlungsempfehlungen zu.

Die besten Parkplätze zeichnen wir aus und veröffentlichen sie auf www.ace-clubinitiative.de

Gute Maßnahmen mit Vorbildcharakter.

Ein Bewusstsein für Barrieren und ihre Gefahren zu entwickeln und sichere Alternativen zu finden, ist ein guter Anfang für Abhilfe. Gute Lösungen bringen praktikable und sichere Freiräume.



Sicheres Parken mit Freiraumflächen.



Sicherheit durch Ampeln mit Restzeitanzeige.



Klare Beschriftung für klare Orientierung.

Barrieren erkennen. Gefahren minimieren.

Wege, die nicht für alle Verkehrsteilnehmer durchdacht sind, verzögern oder verhindern ein Vorwärtskommen. Und sie bergen für beeinträchtigte Menschen viele unnötige Risiken. Vor allem an Verkehrsknotenpunkten, an stark frequentierten Straßen und Kreuzungen. Kurze Ampelintervalle, hohe Bordsteine, schlecht markierte oder fehlende Fußgängerübergänge



Fotos: Thomas Kienzle (6), AdobeStock (3), istockphoto (1), RUNA REISEN GmbH (1)

sowie unzureichende Beleuchtung bei Dunkelheit – all das sind vermeidbare Gefahrenquellen. Ebenso wie Treppen ohne Rampen, fehlende oder defekte Fahrstühle, zu enge oder zu wenige Parkplätze. Sie führen bei den Betroffenen zu einem erhöhten Stresspegel, kosten sie Zeit und Nerven und setzen sie erhöhter Unfallgefahr aus.

JETZT ONLINE HOCHLADEN

ACE-Fotoaktion 2021: www.ace-clubinitiative.de



Gibt es in Ihrem Verkehrsumfeld Barrieren, die für Menschen mit mobiler Einschränkung kritisch sind? Dann machen Sie ein Foto und laden es bis spätestens 31. August 2021 hoch.

Die ACE-Fotoaktion gibt allen eine gute Gelegenheit, auf diese Missstände aufmerksam zu machen.

Jetzt mitmachen und ein Apple iPad gewinnen*

In jeder der deutschlandweit sechs ACE-Regionen verlosen wir ein Apple iPad, Wi-Fi, 32 GB

- Brillantes 25,9 cm (10,2") Retina Display
- A12 Bionic Chip
- 8 Megapixel Rückkamera
- 1,2 Megapixel FaceTimeHD Frontkamera

*Teilnahmebedingungen online auf der Aktionsseite.